

# Capatect PS-Dämmplatte 034

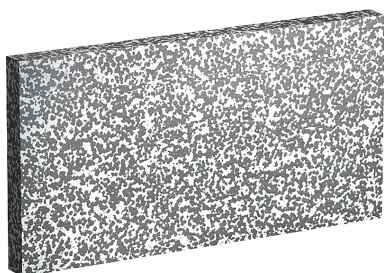
## Dalmatiner Ela 164

Polystyrol-Dämmplatten nach DIN EN 13163 für die Capatect Fassadensysteme



### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	EPS-Fassadendämmplatte für die Befestigung durch Kleben bzw. Kleben und Dübeln in den Capatect Fassadensystemen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WAP</li> <li>■ In Abhängigkeit der Bauteilkonstruktion schallschutzverbessernd</li> <li>■ Formstabil und thermisch unempfindlich</li> <li>■ Güteüberwacht nach DIN EN 13163 und den Qualitätsrichtlinien für Fassadendämmplatten des IVH und VDPM</li> <li>■ HBCD-frei, FCKW- und HFCKW-frei</li> <li>■ Blendfreie Verarbeitung</li> <li>■ EPS - DIN EN 13163 - T(1) – L(2) - W(2) - S(2) - P(3) - BS50 - TR80 - DS(N)2 - DS(70,-)2 - SS25 - GM500</li> </ul>
Farbtöne	Dalmatiner (grau/weiß gesprenkelt)
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung (verschattet oder in geschlossenen überdachten Räumen) geschützt, lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Material: Expandierter Polystyrolschaum (EPS)</li> <li>■ Wärmeleitfähigkeit: <math>\lambda_B</math>: 0,034 W/(mK) Bemessungswert nach DIN 4108-4 <math>\lambda_D</math>: 0,033 W/(mK) Nennwert nach DIN EN 12667 oder DIN EN 12939</li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): <math>\mu = 30/70</math> gemäß DIN EN 13163</li> <li>■ Wasseraufnahme: <math>\leq 0,2</math> kg/m<sup>2</sup> nach DIN EN 12087</li> <li>■ Rohdichte: <math>\rho \leq 18</math> kg/m<sup>3</sup> nach DIN EN 1602</li> <li>■ Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1</li> <li>■ Dynamische Steifigkeit: DIN EN 29052-1: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <math>s' \leq 20</math> MN/m<sup>3</sup>, (<math>\geq 80</math> mm)</li> <li>■ <math>s' \leq 15</math> MN/m<sup>3</sup>, (<math>\geq 120</math> mm)</li> <li>■ <math>s' \leq 10</math> MN/m<sup>3</sup>, (<math>\geq 160</math> mm)</li> <li>■ <math>s' \leq 7</math> MN/m<sup>3</sup>, (<math>\geq 200</math> mm)</li> </ul> </li> <li>■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: <math>\geq 80</math> kPa nach DIN EN 1607</li> </ul>



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 1000 x 500 mm	
	Prod.-Nr. Kante: stumpf	Verpackung (m <sup>2</sup> ) in Schrumpffolie
80	<b>164/08</b>	3,0
100	<b>164/10</b>	2,5
120	<b>164/12</b>	2,0
140	<b>164/14</b>	1,5
160	<b>164/16</b>	1,5
180	<b>164/18</b>	1,0
200	<b>164/20</b>	1,0
Sonderdicken auf Anfrage		

Hinweis

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDVS und die Technischen Informationen der Produkte.

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz- und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. Untergründe gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Verbrauch	1 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebung und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf DIN 18345 Punkt 3.1.3 (ungeeignete klimatische Bedingungen). Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.
Dämmplattenverlegung	Die Dämmplatten mind. 10 cm versetzt im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. An den Gebäudeecken Dämmstoffe möglichst verzahnen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Ein Höhenversatz an den Plattenstößen ist zu vermeiden.  Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect-Füllschaum B1 bzw. größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen.  Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrundwerkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und mit einer sicheren Klebeverbindung aufliegen. Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.  Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.  Notwendige konstruktive Brandschutzmaßnahmen zum Erhalt der Schwerentflammbarkeit entnehmen Sie bitte der jeweiligen Zulassung / Bauartgenehmigung oder den Ausführungen: Technische Systeminformation Kompendium WDVS und Brandschutz des VDPM e.V.  Unverputzte Dämmplatten an der Fassade sind vor Feuchtigkeit zu schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz zu beschichten.

Kleben der Dämmplatten

## Wulst-Punkt-Methode

Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.  
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 40\%$

## Vollflächige Verklebung

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund anzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

## Verklebung mit Klebeschaum

Bei Verwendung des Klebeschaum "Capatect EcoFix" die EPS-Platten durch Auftragen einer umlaufenden randnahen Wulst und mit einer eingeschlossenen Wulst in M- oder W-Form versehen.  
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche:  $\geq 40\%$

## Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülstenaufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 60\%$ .

## Maschinelles Verkleben (Vollflächiger Auftrag)

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm Dicke auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit einer Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

## Zweilagige Verlegung

Die Platten können einlagig und zweilagig bis 400 mm Dämmstoffdicke verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung müssen die Platten eine Dämmstoffdicke von mindestens 60 mm besitzen und aus demselben EPS-Dämmstoff bestehen. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen Klebemörtel verklebt werden.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche:  $\geq 40\%$ .

## Hinweise

Auf elastifizierten Dämmplatten sind Einschränkungen im Putzaufbau zu beachten. Die Mindestschichtstärke der Armierungslage soll 4 mm nicht unterschreiten. Das Putzgewicht (Unter- und Oberputz) ist auf max. 15 kg/m<sup>2</sup> begrenzt.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170203 (Kunststoff) oder 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Bemessung zum Schallschutz

Die bewertete Verbesserung der Luftschalldämmung  $\Delta R_{w,WDVS}$ , die beim Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) für das WDVS zu berücksichtigen ist, ist nach DIN 4109-34/A1, zu ermitteln.

Zulassung

Z-33.41-130  
Z-33.43-132  
Z-33.47-859